© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Uebersicht
der von Lorentz Spengler beschriebenen Conchylien.

Von
Dr. O. A. L. Mörch in Kopenhagen.

Kunstkammerverwalter Lorentz Spengler war geboren 1720 zu Schafhausen, wo sein Vater ein bekannter Baumeister war. Von 1734 bis 39 kam er in Drechslerlehre bei dem berühmten Teuber in Regensburg. Nach einem Jahre Aufenthalt in Bern, wo seine Arbeiten sehr geschätzt wurden, ging er 1742 nach London. Von hier ging er 1743 nach Kopenhagen mit mehreren Künstlern, die von der dänischen Regierung engagirt waren, um die Tafeln zu Norden's berühmtem Werk über Aegypten zu stechen. So kam Spengler nach Kopenhagen, um es nie mehr zu verlassen. 1745 wurde er zum Hofkunstdrechsler mit 400 Thaler jährlichem Gehalt und Specialbezahlung für seine Arbeiten ernannt. Auf Christiansborgschloss erhielt er Arbeitszimmer, wo er den Mitgliedern der königlichen Familie Unterricht gab und seine berühmten Drechsler-Arbeiten ausführte. Durch diese Arbeiten und durch Verfertigung künstlicher Zähne (damals ein Geheimniss) erwarb Spengler ein bedeutendes Vermögen, welches ihn in Stand setzte beträchtliche Summen auf seine Naturalien- und Kunstsammlungen zu verwenden. Spengler war jedoch nicht blos Sammler, sondern ein wahrer Naturforscher, wovon seine Arbeiten, die ich unten besprechen werde, Zeugniss abgeben. Obgleich Spengler keine wissenschaftliche Bildung aus der Jugend besass, erwarb er sich bedeutende Kenntnisse in einem mehr vorgerückten Alter. Es scheint namentlich, dass Forskal während seines Aufenthaltes in Kopenhagen vor seiner Abreise 1761 nach dem Orient, Spengler's Lehrmeister in der Linné'schen Conchyliologie war. Ebenso stand er täglich in Verbindung mit seinem Freund Chemnitz, der gewiss sehr viel Vortheil von Spengler's praktischer Conchyliologie hatte, ebenso wie O. F. Müller,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

O. Fabricius etc. Linné, Retzius und Schröter erhielten viele Arten von Spengler's Doubletten. Ersterer hat ihn verewigt durch *Mactra Spengleri*, die Linné veranlasste eine neue Gattung zu begründen. Humphrey, Forster und Da Costa verschafften ihm die Neuigkeiten aus den Südseereisen Cooks. Meuschen in Haag und sein Freund Hwass in Paris verschafften ihm das Beste aus den dortigen Auctionen.

1771 ward Spengler zum Vorsteher der königlichen Kunstkammer ernannt,*) die damals auch Naturalien enthielt. — In den dänischen Colonien in Ost- und Westindien, Guinea und Grönland, auf Island, den Färöern und in Norwegen liess Spengler sammeln. Besonders besass er viele interessante Arten aus Guinea, die vielleicht noch nicht beschrieben sind. Spengler's Sammlung hatte besonders durch Chemnitz's Conchylien-Werk einen so grossen Ruf erworben, dass der Kaiser von Russland u. a, ihm grosse Offerten auf seine Sammlung machte. Vier Jahre vor seinem Tode, 1804, verkaufte er seine Sammlung wegen seines vorgerückten Alters an den König für 5000 Reichsthaler. Spengler wurde Mitglied vieler gelehrten Gesellschaften, namentlich Kopenhagen 1778, Zürich 1764, Danzig 1776, Lund 1778, Erfurt 1782, Drontheim 1784, Stockholm 1797. Seine Schriften über Electricität in medicinischer Beziehung erwarben ihm das Diplom als Mitglied der Leopoldinischen Academie unter dem Namen von Archytae tarentini tertii. —

Im Folgenden gebe ich eine Uebersicht von seinen in dänischer Sprache geschriebenen Monographien, begründet auf Original-Exemplare.

Nye Samling af det kongelig Danske Videnskabernes Selskabs-Skrifter. 2 Deel. 1783.

(Nova Acta Hafniensia.) 2. Theil. 1783. p. 174.

Lorentz Spengler Beskrivelse over en nye Slaegt of toskallede Muskeler, som kan kaldes Gastrochaena, i tre forander-

*) Citirt als Museum regium in Chemnitz.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

lige Arter hvoraf hver boer i el forskielligt Orme huus (lost 16. Feb. 1781.) [Beschreibung einer neuen Gattung von zweischaaligen Muscheln, die man Gastrochaena nennen kann, in drei veränderlichen Arten, wovon jede in einem eigenen Wurmhaus wohnt.]

1. Gastrochaena mumia t. 1 f. 1—7. Küste Coromandel = Enc. meth. t. 167. f. 11—22. (Copie).
2. G. cuneiformis f. 8—11. Von einer der Friedrichsinseln namentlich Nicobar. Das Original-Expl. ist nicht mehr vorhanden.
3. G. cymbium f. 12—17. Tranquebar auf Pecten undatus Born. Enc. t. 167. f. 23.

Anmarkninger over de forskiellige Meninger, om horrledes de mangfoldige Söe-Legemer ere komm i Jorden, samt Beskrivelse over en metalliseret Lituit, som en nye og hidindtil aldeles ubekiendt sielden Art. 4. April. 1783.

(Anmerkungen über die verschiedenen Meinungen, wie die mannigfaltigen See-Körper in die Erde gekommen sind, nebst Beschreibung eines metallisirten Lituiten als einer neuen und bis jetzt ganz unbekannten seltenen Art. Mit Abbildung. Diese Art habe ich nirgends abgebildet gefunden. Sie gehört wahrscheinlich zu Scaphites. Spengler vermuthet, das Expl. stammt aus der Insel Sheppey.

1. Band. 1781. p. 240.

Beskrivelse over et ganske besynderligt Corall-Produkt, hvilket man, indtil dets Slagt normere testemmes, kunde kalde en Snekke-Madrepore (Madrepore cochlea) [Beschreibung eines ganz besonderlichen Corallen-Produkts, welches man, bis die Gattung sicher bestimmt wird Schnekken-Madrepore nennen könnte. (Madrepore cochlea) Tranquebar.

Die Coralle ist *Heteropsamnia Edw.* und *Heime*, das inwendige Rohr ist von Deshayes als Vermetide betrachtet und Cryptobia benannt. Macdonald hat immer eine Sipunculide darin gefunden aber noch kein Mollusk.

p. 365. Nogle nyligen opdagede smue Snekkers Beskrivelse.

(Beschreibung von einigen jüngst entdeckten kleinen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Schnecken. Gelesen 10. April 1778. Enthält nur Foraminiferen.

p. 373. Beskrivelse over nogle i Havsandet nylig opdagede Kokillier, med forstinede Afbildninger — (Beschreibung einiger im Meeressande jüngst entdeckten Conchylien, mit vergrösserten Abbildungen.) Gelesen 15. Jan. 1779.

Fig. 1. *Trochus links.*=*Chemn.* IX. f. 966. *Tr. pusillus Gm.* = *Bittium.* — Amboina. var. von Trann am Adriatischen Meer, von Brünnich mitgetheilt. Schröt. Einl. 1. p. 751. n. 185.

2. *Trochus undulatus Gm.*=*Chemn.* f. 967. Schröt. 1. n. 186. Bittium. Amboina.

3. *Trochus ventricosus Gm.*=*Chemn.* IX. f. 968. Cerithium.

4. *Trochus annulatus Gm.*=*Chemn.* IX. f. 969. ähnlich Turritella. Alle aus Amboina

5. *Trochus novus Gm.*=*Chemn.* f. 970. Ostindien aus Cassis.

6. *Helix* aus *Rimini. Chemn.* f. 972—73. *H. arenaria Gm. H. ariminiensis Fabr.* — junge Clausilia?

7. Turbo. Der Tannenzapfen Chemn. f. 974. Ostindien. Alvania?

8. *Murex* — Malakka — *Ranella rana L.* jung? *Murex arenosus Gm.* —

Chemn. IX. f. 971. Der mondförmige Kreusel. Nach einer Zeichnung von Spengler nach Martini gegeben. —

Beskrivelse over en meget sielden sexskellet Pholade

p. 128. hilligemed Dyret fre den Siamske Havbugt 1784. (Beschreibung einer sehr seltenen sexschaligen Pholade mit dem Thier aus dem siamesischen Meerbusen, mit Abbildungen, f. A—M *Pholas siamensis Spgl. Chemn.* VIII f. 860. abc. f. R. *Pholas* Sp. Chemn. VIII. f. 861. f. S. T. Eine mir ganz unbekannte S förmig gebogene Beischale aus der Hemmertschen Sammlung.

Lorentz Spengler Inspectoris musei rerum naturae el artis regis Daniae. Havn. tres tabulae aeneae, cum iconibus testaceorum partim rarissimorum Blv. Man. p. 335. Mtfort.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Conch. 1. p. XXX. Wird citirt von Gmelin und Meuschen (bei Spondylus ramosus) Schröt. Einl. 1. p. XXX. —

Spengler Catalogue raisonné — 5 Tafeln erwähnt von Schröter Einl. II. p. 568. 1. p. XXX. — Habe ich nicht vollständig gesehen. *Mytilus cordatus Gm.* p. 3361. t. 5. f. 13—17: *Anatina Schröt.* II. p. 638. Tab. V. f. 12—17. *Gastrochaena Schröt.* 2. p. 568.

Skrivter af Naturhistorie-Selskabet.

(Schriften der Naturhistorischen Gesellschaft zu Kopenhagen.)

I. Om Conchylie Slagten Lepas. (Ueber die Gattung Lepas), gelesen 3. Mai 1790. I. Band 1790.

II. Betragtningen og Anmarkningen ved den Linneiske Slagt Pholas blandh de mangeskallede Muskler, med dens hidindtil bekjendle gamle og nye Arter, samt den dermes i Forbindelse staaende Slaegt Teredo Linné. 2. Band. 1. Heft 1792.

(Betrachtungen und Anmerkungen über die Linné'sche Gattung *Pholas* unter den vielschaaligen Muscheln, mit ihren bis jetzt bekannten alten und neuen Arten, nebst der damit in Verbindung stehenden Gattung Teredo), gelesen 25. Feb. 1791.

1. *Pholas dactylus L. Chemn.* f. 859. Reaumur Mém. de l'acad. 1712. p. 125. t. 7. f. 1—2. Die vier Beischaalen sind beschrieben.
2. *Ph. costatus L. Chemn.* f. 863. †!*)
3. *Ph. Siamensis Spgl.* Act. Hafn. 178. 3. Band p. 128. t. 3. f. A., B., K—M. Thier und Beischaalen. *Chemn.* f. 860 abc. vig. p. 347 †! = *Ph. orientalis Gm.*
4. *Ph. candidus L. Ch.* f. 861. Act Hafn. t. 3 f. R. Tranquebar, nicht Linné's Art.
5. *Ph. explanatus Soldr.***) Chemn. f. 862 †! *Talona clausa Gray.* Guinea!

---

*) † ! Bedeutet, dass das Expl. Spengler's Original ist.

**) Spengler und Chemnitz hatten sich eine Abschrift aus Solander's MSS. verschafft, aber nur die Multivalven.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

6. *Ph. papyraceus Soldr.* tab. 1. f. 4 (mit dem Thier) Wight und Föhr. = *Ph. candida L.*
7. *Ph. striatus L. Gualt.* t. 105. f. F. — Spengler unbekannt, aber er vermuthet, dass sie dieselbe sei wie die folgende.
8. *Ph. quadrizonatus Sp.* tab. 1. f. 1—4, gute Abbildung. Spengler citirt mit Unrecht Chemn. f. 864—66, die eine *Martesia* ist.
9. *Ph. pusillus L. Spengler* Beschäftigungen der Berl. Gesellsch. Naturf. Freunde, 4. Bd. p. 167 tab. 5 (1779.) Chemn. f. 867—71. Tranquebar. — Linné's Art ist gegründet auf Patrick Browne's Abbildung und ist folglich die westindische *Martesia.* Gegenwärtige ostindische muss *Ph. lignorum Spgl.* heissen.
10. *Ph. crispatus L.* Das Thier beschrieben. Norwegen und Island.
11. *Ph. crenulatus Soldr.* *) Pennt. t. 40 f. 13. = *Ph. parva Mtg.* Ins. Wight.
12. *Teredo navalis L.* t. 2. f. 1—3. A. Spengler betrachtet das Kalkrohr als 5. Schaale. = *Xylotrya Stutchburyi Gray.*
13. *T. norvegicus Sp.* t. 2. f. 4—6 B. „Le Tarch Adanson." Im Eichenholz vom Kriegsschiffe Frederiks von Norwegen und in einem Schiff, welches 3 Monate in Taarningens Hafen bei Drontheim lag.
14. *T. batavus* t. 2 fig. C. Nur die Paletten sind abgebildet. = *T. navalis L.* T. Sellii v. d. Hoeven Sellius t. 3. f. 18. — Unter Tausenden hat Spengler nur ein Expl. von dieser Art gefunden. Das Thier ist abgebildet f. 7, gehört zu *T. norvegicus* nach den Paletten.
15. *T. nucivorus Spgl.* Der Naturforscher 13. p. 53. t. 1. f. 2 — Tab. 2. f. 9. Teredo (Uperotis) cucurbita Meuschen. *Fistulana gregata Lam.*

---

*) Spengler und Chemnitz hatten sich eine Abschrift aus Solander's MSS. verschafft, aber nur die Multivalven.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

III. Beskrivelse over el nye Slagt of de toskallede Conchylier, forhen af mig keldet Chaena*) saa og over det Linneiske Slagt Mya, hvilket nöiere bestemmes, og inddeles i trende Slagter. Lost. 24. Febr. 1792.

(Beschreibung einer neuen Gattung zweischaaliger Conchylien, früher von mir *Chaena* genannt, so auch über die Linné'sche *Genus Mya*, welches genauer bestimmt und in drei Gattungen eingetheilt wird.) 3. Band. 1. Heft. 1793. p. 16.

1. *Chaena mumia* t. 2. f. 1. Die Abbildung des Rohrs ist zu kurz gerathen. — Tranquebar. — Enc. meth. t. 167. f. 11—22. (copie.)
2. *Chaena cuneiformis.* t. 2. f. 2. *Pholas hians Chemn.* f. 1678—79 aus Westindien, ebenso wie *Mya dubia Pennt.* sind fälschlich als Synonymen angeführt. Nicobar.
3. *Chaena rostrata* t. 2. f. 3. kleines Expl. Chemn. X. f. 1680—81. (schlecht). Aus westindischen Korallenmassen.
4. *Chaena cymbium* t. 2. f. 4. Beschäftigungen der Berlinischen Gesellschaft Naturf. Freunde. 2. 1776. p. 569. tab. IX. A. f. 3—5. — Die Abbildung ist bedeutend verschieden von act. Hafn. — Spengler bemerkt, dass das Rohr beim Schleifen Feuer von sich giebt und folglich Kiesel enthalten muss.

Mya. Sect. A., hintere Ende offen.

5. *Mya truncata L. Pennt.. Chemn.* — Der Sinus des Mantels ist zum ersten Mal beschrieben. Nordsee, Island, Grönland, Norwegen.
6. *Mya arenaria L. Pennt. Chemn.* Föhr; kleine Expl. bei Kopenhagen.

Sect. B. Ein Zahn wie ein Ohrlöffel, vordere Theil offen.

7. *Mya anatina* (Solen). *L. Born* p. 23. Chemn. f. 46—48. Ostindien.

---

*) Irrthum für Gastrochaena. Retzius hat es in Chaena verändert.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

8. *Mya auserifera* t. 2. f. 8 = *Chemn.* XI. p. 193. Vig. 26 B. A. Nicobar. Sehr nahe mit *Anatina olor Val.* verwandt.
9. *Mya guineensis.* Le Tugon Adanson. t. 19. f. 2. *Mya anatina Chemn.* VI. f. 13—16. Guinea.
10. *Mya lactea T.* ventricoso-rhomboidea, subdiaphana, antice anguloso-truncata, carinata, costa depressa. Etwas kleiner und dünner in der Schaale als vorige. Umbones mit Perlmutterglanz in zwei Theile durch einen kurzen Einschnitt getheilt, wie *Mya anatina.* Auf der einen Schaale ist der ausgehöhlte Zahn, der sehr schmal ist und frei ausstehend, fest gewachsen. Seine Bildung und Stellung ist sehr verschieden, indem er sich nicht über den Rand der Schaale erstreckt und zugleich schief liegt. Die Mündung ist dünn, ohne Saum und durch einen scharfen erhobenen Rücken abgetrennt von der runden Muschel. Besonders unterscheidet sie sich von der vorhergehenden dadurch, dass sie auswendig glänzend glatt ist. Guinea. Das Original-Stück habe ich leider nicht vorgefunden.

Sect. C. Beide Schaalen verschlossen.

11. *Mya angulata. M. candida Chemn.* VI. f. 17. 18. Nicobar. *Anatinella nicobarica Gm. Gray.*
12. *M. papyracea.* Nicobar. *Anatinella,* eine kleinere und mehr abgerundete Art als vorige. 1 Zoll 1 Lin. lang, 9 Lin. breit.
13. *M. orbiculata Chemn.* VI. f. 21. *Scrobicularia plana D'Costa.* Mittelmeer und in Holstein bei der Ausmündung der Elbe.
14. *M. atlantica. Mya novae zelandiae Chemn.* VI. f. 19. 20. *Mesodesma Chemnitzii Desh.* — Neu Zeland, var. *Mesodesma ovata Gray.* Südsee.
15. *Mya donacina.* Südsee. *Mesodesma subtriangulata Gray.*
16. *M. rostrata* t. 2. f. 16 = *Chemn.* XI.. p. 195. vig. 26. f. C. D. (vergrössert). Bergen auf Madrepora prolifera = *Neaera rostrata.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

D. Ohne hervorstehenden Zahn, zusammengehalten durch ein starkes Hymen.

17. *Mya glycimeris Born* t. 1 f. 8. Chemn. VI. f. 25. Lister 414. f. 258. *Glycimeris Kl. Lam.*
18. *M. norvegica* t. 2. f. 18. Drontheim. *Panomya.*
19. *M. siliqua. Chemn.* XI. f. 1934. Newfoundland. *Cyrtodaria.*

Die dritte Gattung Muscheln. **Unio.**

20. *Unio margaritiferus L.* Norwegen. Varietät. Spanisches America.
21. *U. auricularius. Lister* t. 149. f. 4. Ostindische Fluss-Perlmuschel. Länge 5 Z. Breite $2^2/_7$, wiegt $10^1/_2$ Loth. Ein abgeschliffenes Stück etwas grösser. Ist *Unio sinuatus Lam. U. margaritiferus Drap.!* Var. fossil aus Berlingen bei Untersee in der Schweiz. Länge 4 Zoll. Breite 2 Z. Zwei Kerne fossiler Unionen nicht näher bestimmbar.
22. *U. violaceus.* N.-America — *U. purpurascens Soldr.*
23. *U. crassus Retz. Schröt. Flussc.* t. 2. f. 2. Gut abgezeichnet. Nilsson hat Retzii Orig.-Exemplar gesehen. Die von Spengler beschriebene Art ist aus Tanger.
24. *U. tumidus Retz.* Das von Retz und später von Nilsson beschriebene Exemplar stammt ohne Zweifel von Spengler und dann aus der Sölystsö unweit Kopenhagen, wo diese Art eine ausserordentliche Grösse erreicht.
25. *U. pictorum L.* Lister. t. 147. f. 2. 3. Pennt. f. 17. Chemn. VI. f. 6. Schröt. t. 3. f. 2. 3. 5 (nur fig. 3 ist richtig). Europäische und indische Flüsse. Tranquebar ist unrichtig. Die beschriebenen Expl. sind aus der Nähe Kopenhagens.
26. *U. conus Lister* t. 146. f. 1. Localität Tranquebar ist unrichtig = *U. tumidus* var. *pumila.*
27. *U. radiatus Müll.* H. Verm. p. 395. Lister t. 182. f. 7. Chemn. VI. f. 7. — nach Spengler's Exemplar „Ostindien" Spgl. Ist nordamerikanisch.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

28. *U. delphinus.* „*M. nodosa Chemn.* X. f. 1650“ Tranquebar. Ist *U. pictorum L.* aus der Gegend von Kopenhagen.
29. *U. gibbus.* Gute Art aus der Gruppe *U. corrugatus*, aber dünn, langgestreckt mit wenig gerunzelten Wirbeln.
30. *U. testudinarius Spgl.* Tranquebar. *U. marginalis Lam.!*
31. *U. truncatus Spgl.* scheint mir nur ein altes etwas monströses Expl. des vorigen.
32. *U. musivus Spgl.* Die Flüsse Deutschlands. Das Exemplar ist mit Goldfarbe gefüllt. *U. nana Lam.* var. von *U. batavus.* Long. 40 mm.; alt. 22 mm.
33. *U. corrugatus Retz. Mya corrugata* Müller, Berlinische Beschäftigungen 4. Bd. p. 58 t. 3b. f. 7—8. Chemn. f. 22. Schröt. Fl. 19. f. 3. Tranquebar, gesandt von den evangelischen Brüdern.

IV. Nöiere Beskrivelse og Udridelse af det Linneiske genus Solen (gelesen 22. Febr. 1793). (Genauere Beschreibung und Erweiterung des Linneischen Gattung Solen.) 3. Band. 2. Heft. 1794. p. 81.

1. *Solen vagina L.* Chemn. VI. f. 28. *S. zeglonensis Leach* „Kleinere Expl.“ sind *Solen guineensis Beck.*
   var. a. d'Argv. t. 24. f. K. Lister. t. 413. obere Fig. Tranquebar. *Solen brevis Gray.*
   var. b. d'Argv t. 27. f. M. 3 Zoll lang. Forskal. Rothes Meer.
2. *S. rotundatus Spgl.* List. t. 1056. f. 5. Mittelm. *S. vagina autor.*
3. *S. linearis Spgl.* Chemn. XI. f. 1931. 32. *S. linearis vel lineale.* Nicobar.
4. *S. Siliqua L.* List. 409. f. 255. — 5 Zoll lang. Ostindien. — Zwei Arten, die eine die Mittelmeerische.
5. *S. Ensis L.* Chemn. VI. f. 30 (Spengler's Expl.) Mittelm. u. Westküste Norwegens.
   var. a. Chemn. f. 29. *Ensis magnus Schum.* Färöische Ins.
   var. b. New-York, auf Rhode Island. = *S. americanus Beck.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

6. *S. obliquus Spgl.* Guinea. Nur eine halbe Schaale, die ich nicht unterscheiden kann von *S. ambiguus Lam.* aus Portorico.
7. *S. legumen L.* Chemn. VI. f. 32— 34. Spengler's Explr.
8. *S. cultellus L.* Chemn. VI. f. 36. 37. —
9. *S. lacteus Spgl. Leguminum maxima Chemn.* VI. f. 35. Nicobar.
10. *S. radiatus L.* Chemn. VI. f. 38—39.
11. *S. divisus Spgl.* Ostindien. Beschrieben nach einer halben abgeriebenen Schaale. O. Fabricius Skrivter af Nath. Selsk. 1794. IV. p. 48. t. 10. f. 11—12. Länge 32 mm. Höhe 12 mm. Ob diese Art verschieden ist von 19: *S. bidentatus* ist mir sehr zweifelhaft. Die Wirbel liegen mehr in der Mitte, das Hintertheil ist kürzer und etwas zugespitzt.
12. *S. fasciatus.* — Das Citat Chemn. VI. f. 40 ist unrichtig, diese stellt eine Var. von *S. radiatus* aus der Spenglerschen Sammlung dar, die nicht mehr vorhanden ist. — Die Localität Tunis ist sicher unrichtig. Dunker giebt eine gute Abbildung in Novitates Conch.
13. *S. pellucidus Sp. Minutissimus Leguminum Chemn.* VI. f. 31. *S. minimus Gm.* Nicobar.
14. *S. diphos L.* Mantissa. *Psammobia violascens Lam.*
15. *S. rostratus Spgl.* Valentyn Verh. t. 13. f. 5. Chemn. VI. f. 53. 54. *S. diphos non L.* Nicobar.
16. *S. strigillatus L.* List. 416. f. 260. Mittelm. Var. Chemn. VI. f. 43. Spgl. Expl.! *S. candidus Renieri?* Localität Nicobar unrichtig.
17. *S. Rhombus Sp.* Chemn. VI. f. 44. *S. albus Q. und G. S. Quoyi Desh.* Nicobar.
18. *S. lineatus Spgl.* Guinea. Long. 41 mm. alt 18 mm., ähnelt der vorhergehenden Species, aber sehr dünnschaalig mit sehr feinen convergirenden Linien.
19. *S. bidentatus Sp. S. bidens Chemn.* XI. f. 1939. Nicobar. Localität zweifelhaft, wahrscheinlich die westindische.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

20. *S. gibbus Spgl.* List. 421. f. 265. Westindien, aber in der Sammlung Guinea. *S. caribaeus Lam.* nahe verwandt.
21. *S. emarginatus Sp.* Pennt. 46. f. 25. Chemn. XI. f. 45 *S. constrictus. S. coarctatus Gm.* Nicobar. (unrichtig).
22. *S. tellinata Spgl. S. ruber Chemn.* VI. f. 55. *Psammotaea rosea Gm. Lam.* Rothes Meer. Forskal.
23. *S. pictus Spgl.* Chemn. VI. f. 59—60. „*Tellina gari Born* t. 2. f. 6 7." *Psammobia respertina.* Mittelm.
    a. Norwegische Seeküsten.
    b. Ostindien. Ist *S. castrensis* sehr alt, ohne Zickzack-Linien (wie Reeve f. 32), aber mit violetten Punkten und gelben Strahlen an beiden Wirbeln.
    c. Nicobar. *S. occidens Chemn.* VI. f. 61.
24. *S. castrensis Spgl.* Chemn. XI. f. 1935. 36. Guinea (?)
25. *S. fucatus Spgl. S. niveus Chemn.* VI. f. 58. Spgl. Orig. *S. roseus Lam. S. sanguinolentus Gm.* Westind.!
26. *S. bullatus L. Chemn.* VI. f. 49—50. Guinea (westindisch) *Cardium Soleniforme.*
27. *S. minutus L.* — Chemn. VI. f. 51. 52. Saxicava rugosa. Die Var. die auf Oculina prolifera lebt. Norwegen.

V. Ausführliche Beschreibung der vielschaaligen Conchyliengattung von Linné genannt Chiton, mit verschiedenen neuen Arten und Varietäten. (Udforlig Beskrivelse over det mangeskallede Conchylie Slaegt af Linne kaldet Chiton med endeel nye Arter og Varietet. Oplaest 28. Febr. 1794.) 4. Band. 1 Heft. 1797 p. 62.

A. Mit gestreiften Schildern.

1. *Chiton tuberculatus L.* Chemn. VIII. vig. 16 f. A. Gewöhnlich 8, selten 6 oder 7 Schilder. Ich habe kein Expl. vorgefunden mit 6 Schildern. Var. von der folgenden.
2. *Ch. squamosus L.!* Spgl. t. 6. f. 2. Westindien.
3. *Ch. Tigris Spgl.* Chemn. VIII. f. 792—93. St. Croix u. St. Thomas. Eine flache Var. von vorigem. *Ch. Chemnitzii Pfr.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

4. *Ch. undatus Spgl.* Berl. Beschäft. 1. Band. t. 7. f. L. M. *C. squamosus Ch.* VIII. f. 788. St. Croix, St. Thomas in Westindien. Diese ist ohne Zweifel *C. tuberculatus L.* Var. mit sieben Schaalen. Chemn. X. f. 1690. Das Orig.-Expl. zeigt deutlich, dass die zwei letzten Schaalen zusammengewachsen sind. Bei *Ch. tuberculatus* Nr. 1. scheint die eine Schaale ganz zu fehlen.
5. *Ch. viridis Spgl.* t. 6. f. 5. Westindien. *C. foveolatus Sow. C. squamosus denticularis Ch.* X. f. 1689.
6. *Ch. angulatus Spgl.* America*) (unrichtig.) Hellgraue Var. von dem folgenden.
7. *Ch. ferrugineus Spgl.* Mittelländisches Meer. *C. fulvus Wood. Ch. candisatus Gaditanus* Chemn. X. 1691. P. 375. wo Ch. Gaditanus allein vorkommt, aber im Register sowohl C. candisatus als Ch. Gaditanus. C. lusitanicus Tilesius, Jahrb. d. Naturg. 1802. p. 221. t. VI. f. 3. 4. 5.
8. *Ch. olivaceus Spgl.* t. 6. f. 8a. Bei der Barbarei.
   var. b. t. 6. f. 8b. Mogador.
   var. c. t. 6. f. 8c. Mogador. Alle drei sind *Ch. siculus Gray.*
   var. d. t. 6. f. 8d. Spengler meint mit Recht, dass diese Var. verdiente, eine eigene Art zu bilden. Tranquebar. Die Abbildung ist gut, doch habe ich kein so grosses Expl. gesehen. Es ist mir eine unbekannte Art.
9. *Ch. punctatus L.* Sp. t. 6. f. A. Spengler meint, Linné habe die Art punctatus genannt wegen der Löcher im Limbus, welche von den abgefallenen Stacheln herrühren. Ich glaube jedoch, dass Linné ein Expl. von *Ch. marmoratus Ch.* beschrieben hat ohne Schuppen. Spengler meint, man könnte diese Art auch *C. Testudo* nennen, und ich glaube, dass man diesen Namen bei-

---

*) Im Pariser Museum liegt er jedoch als von der Magellanstrasse, wird von Portugal angegeben, kommt aber vermuthlich aus Südamerika.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

behalten muss für diese mit *C. aculeatus* verwandte Art. Aus dem Rothen Meer von der gelehrten Gesellschaft mitgebracht (Forskal). Es ist der erste bekannte Chiton von Belon p. 394 als Patella maris rubri beschrieben.

10. *C. aculeatus L.* Chemn. X. f. 1692. Niquebar.

11. *C. cimicinus Spgl. C. cimex Chemn.* VIII. f. 815. Spgl. t. 6. f. 11. Bergen. = *C. marginatus Pennt.* Jeff. *C. cinereus Forb. et Hanl.*

B. Valvulis laevibus.

12. *Ch. Salamander Spgl.* Ch. VII. f. 816. St. Thomas Westind. *C. cylindricus „Schröt.“* (Einl. t. 9. f. 19.) Encycl. Meth. t. 63. f. 4 b, c. valv. 7. = piceus Gm.

13. *Ch. fascicularis „L.“* Chemn. X. f. 1688. Spgl. t. 6. f. 13. mit Detail der Schaalenränder. Cap d. g. Hoffnung = *Ch. echinotus Blv.* Enc. t. 163. f. 14. — var. Sehr klein aus der Barbarei und Norwegen von Prof. Vahl mitgebracht.

14. *Ch. marmoratus Chemn.* Beschäft. Berl. Gesell. 1. p. 325. t. 7. f. N. Chemn. VIII. f. 803—5. St. Croix, St. Thomas. = *C. fasciatus Wood. C. marmoreus Reeve.* Var. Spgl. t. 6. f. 14. gewölbte var. St. Croix, St. Thomas.

15. *Ch. papilio Sp.* t. 6. f. 15. T. octovalvis dorsata longissima antice attenuata, valvulis angulatis vix striatis, prima et ultima ad marginem interiorem decemdentata. Cap d. g. H. Ch. Watsoni Sow. Reeve f. 32 a.

16. *Ch. dentatus* t. 6. f. 16. T. 8-valvi carinata, valvulis ad marginem lateralem sexdentatis, anteriore viginti octo, posteriore viginti quatuor dentatis. = *Ch. fulgetrum Reeve.* f. 71. Spengler's Abbildung und Beschreibung viel besser.

17. *Ch. politus Sp.* T. octovalvis carinata, laevissima oblonga, valvulis ad latera triangulis elevatis, valvula posteriore pyramidata. Die erste Schaale bei dem einen Explr. hat dieselben triangulösen Erhöhungen wie die Mittelschilder. Vielleicht Monstrosität. Cap. = *Ch. cymbiola*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sowb. Ill. f. 45. Chemn. VIII. f. 802 ist vielleicht dieselbe wie *C. lineatus Wood.*

18. *Ch. bicolor Spgl.* t. 6. f. 18. (non Gm.) *Ch. castaneus Wood.* Sow. f. 114—116. Reeve f. 25. an *C. dentatus jun.?* Cap.

19. *Ch. planatus Spgl.* T. octovalvis complanata, leviter carinata, valvulis ad marginem lateralem quinquedentatis. Cap. Nahe verwandt mit C. dentatus, aber die Schilder sind schmäler und flacher vielleicht zufällig. Inwendig schön carminroth, wie Nr. 18 u. 16. —

20. *Ch. ruber L.* Chemn. VIII. f. 813. Island, Grönland.
a. Island. *Ch. ruber L.*
b. *Ch. marmoreus Fabr.*
c. Island. *Chiton albus L.* wahrscheinlich.

21. *Ch. oryza.* Norwegen. *Ch. albus,* klein. (Jeffreys.)

22. *Ch. minimus.* Norwegen. *Ch. ruber L. Lowe.* Jeffr.

23. *Ch. onyx Sp.* Norwegen. *Ch. asellus Ch.* abgerieben.

24. *Ch. albus L.* Chemn. VIII. f. 817. Norwegen = *Ch. asellus* var. alba. Die grosse Varietät von Mogadore t. 6. f. 24 ist Ch. algesirensis Capellini Journ. de Conch. VII. p. 327. t. XII. f. 3.

25. *Ch. cinereus L.* Chemn. VIII. f. 818 ist *Ch. asellus* — Norwegen.

26. *Ch. asellus Chemn.* VIII. f. 816! Norwegen.
var a. *Ch. cancellatus Sow.?*
— b. mit weissen Bändern.
— c. Nordsee, bei Kullen, ganz schwarz.

27. *Ch. gigas.* Cap. Chemn. VIII. f. 819. *Ch. maximus s. gigas.*

Diese Monographie ist ein Beweis für den für die Zeit grossen Reichthum der Spengler'schen Sammlung. Spengler beschreibt zum ersten Male die Crenulation der Schaalen und bildet sie ab. Auf die Anzahl der Schilder wird viel Gewicht gelegt. Die Zahl weniger als 8 beruht entweder auf Zusammenverwachsung zweier Schaalen oder auf gänz-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

lichem Fehlen. Ich kenne nur zwei Fälle davon — Brown hat einen quinquevalvis.

VI. Over det toskallede Slagt Tellinerne. (Ueber die zweischaalige Gattung Tellina.) gelesen 6. März 1795. — 4. Band 2. Heft 1798. p. 67.

A. Soleniformes.

1. *Tellina gari L. var. a.* Chemn. VI. f. 93. †! Nicobar. *Psammobia amethystia Anton.*
   var. b. Chemn. VI. f. 92. Niquebar. *Psammobia caerulescens Lam.* Pfr. Reeve f. 60. *P. bipartita Phil.*
   var. c. Chemn. VI. f. 94. *Psammobia maculosa Lam. P. marmorea Desh.* Reeve f. 27. (226a.)
   var. d. Niquebar. Kleine Art mit feiner Streifung. *Ps. rubicunda Desh.* Reeve. f. 34 quoad colorem *Ps. Layardi Reeve* f. 45 quoad formam. Long. 30 mm.
2. *T. glabra Sp.* Guinea (unrichtig.) *Capsa elongata Lam.* Hanley. (Asaphis.)
3. *T. coccinea. Chemn.* VI. f. 109. Spengler's Expl. Dieselbe Art als bei Hanley. Mittelmeer entschieden unrichtig.
4. *T. semiplanata. Chemn.* VI. f. 97. Niquebar unrichtig für Brasilien.
5. *T. magna Spgl.* t. XII. f. 1. *T. acuta Wood. T. elliptica Lam.* Mittelmeer (unrichtig).

B. elongatae.

6. *T. Spengleri Martini* Chemn. VI. f. 88—90. Beschäft. Berl. 1. Tab. 9. f. 1—3. Diese Abbildung stellt eine sehr kurze Varietät dar. Nicobar = *T. rostrata L.*
7. *T. rostrata „L.“* Chemn. VI. f. 105. = *T. vulsella Chemn.* Hanl. Ostindien.
8. *T. perna Spgl. T. rostrata flavescens Chemn.* VI. f. 104, Bonanni t. 2. f. 10. Ostindien.
   var b. Rumph §. XI. *T. mars Hanley?*

C. ovatae crassiusculae.

9. *T. virgata L.* var. a. Chemn. VI. f. 67—68. Java.
   var. b. Chemn. VI. f. 67.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

var. c. *T. staurella,* Java.
var. d. kleine var. Java.
var. e. Chemn. VI. f. 66. *T. crucigera.* Java.
var. f. Lister. 399. f. 238. Chemn. VI. f. 73. *T. interrupta Sol.* Guinea (unrichtig).
var. g. Tranquebar. *T. cruciata,* var. *unicolor.*
var h. Niquebar, roth gebändert.

10. *T. cruciata.* Niquebar. Long. 45 mm.; alt 30 mm. T. ovali striata antice angulata, natibus rubro cruciatis = *T. staurella Lam.* Hanl. f. 148. sed radiata.
11. *T. rosea Chemn.* VI. p. 145. *T. pallide-rosacea Chemn.* VI. p. 179. f. 96. *T. rostrata Gm.* Niquebar!
12. *T. punicea* „Born t. 2. f. 8.“ Spgl. t. 1. f. 2. T. *madagascariensis Gm.* Hanley, aber diese scheint mir länger. Niquebar.
13. *T. succincta Sp.* (Born t. 2. f. 9 T. planata) irrthümlich. = *T. alternata Say* aber viel kürzer. *T. striata Chemn.* ist vielleicht mehr übereinstimmend mit Spengler's Expl. „Niquebar wahrscheinlich“ unrichtig.
14. *T. gargadia L.* Chemn. VI. f. 63. 64. Niquebar.
15. *T. lingua felis L.* Chemn. VI. f. 65. Niquebar.
16. *T. rogosa Born.* Chemn. VI. f. 62. Niquebar, auch unter Südseeconchylien. rugosa
17. *T. angulata L.*! *T. polygona* Chemn. VI. f. 77. Niquebar.
18. *T. Abildgaardiana Sp.* t. 12. f. 3. Angola, mitgebracht von Abildgaard von seiner italienischen Reise. *T. guinaica spuria* seu *illegitima Chemn.* X. f. 1651—53 „hat viel Aehnlichkeit, weicht aber zu viel ab, um citirt zu werden“, ist jedoch dieselbe. Wie die vorige eine Capsa (Gastrana.)
19. *T. laevigata L.* a. Chemn. VI. f. 111! Rumph. 45. f. 1.
    b. sulphurea extus et intus. Ostindien.
    c. „Westindien.“ *T. chloroleuca Lam.*
20. *T. rudis Spgl.* „List. t. 386. f. 233.“ Mittelm. Var. von *T. planata* mit wenig hervorstehender Area.
21. *T. nitida Spgl.* T. ovata laevi candida crassiuscula, nymphis inflexis. Eine sehr dickschaalige künstlich polirte

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Telline, die in der Form aber nicht in der Farbe mit Chemn. VI. f. 98 stimmt. Die Area ist begränzt durch eine sehr tiefe Furche. Ein Exemplar ist vorhanden, welches in der Contour mit dem Moltke'-schen Exemplar, abgebildet von Chemnitz genau übereinstimmt, aber die Farbe ist ganz weiss. Vielleicht ist die Contur nach einem Expl., die Färbung nach einem andern.

22. *T. radiata L.* Regenf. t. 3. f. 28. Tab. 8. f. 22. Chemn. f. 102.

22A. *T. Brasiliana* t. XII. f. 4. Brasilien.

23. *T. albida L.* Westindien = *Iphigenia laevigata Chemn.*

24. *T. edentula Spgl. T. angulata Chemn.* VI. f. 74 75. Schr. Einl. t. 7. f. 8. Lister 406. f. 252. Tranquebar.

25. *T. papyracea Spglr.* „T. pallide admodum *rufescens* lata ex altera parte sinuosa" Lister t. 395. f. 242. Tranquebar. Lister's Abbildung und Beschreibung passt viel bener auf No. 40. *T. sinuata. Spengler* giebt die Epidermis als gelb an. Tranquebar. = *T. truncata Jonas.*

26. *T. strigilata Spgl.* Guinea, (wahrscheinlich vom Cap.) *T. triangularis Chemn.* VI. f. 85 Homala.

27. *T. inflata Chemn.* VI. f. 76. Sehr verwandt mit *T. hippopoides Jonas.* Niquebar. Sehr dickschaalig.

var. b. Guinea. Macoma mit zwei kurzen gelben Strahlen.

var. c. Guinea. Macoma cayennensis sehr verwandt.

28. *T. pellucida Spgl.* T. ovata tenui antice angulato-truncata, dentibus lateralibus nullis. Durchscheinend bräunlich — Long. 32 mm., alt. 25. mm. Guinea.

Mit *T. Costae Phil.* und besonders mit *T. plebeja Hanl.* verwandt. Schwerlich diagnostisch zu trennen. — O. Fabricius citirt in MSS. Chemn. VI. f. 86 zu dieser Art. Ich kenne keine Telline, die besser stimmte mit dieser sehr schlechten Abbildung. Unter vielen Expl. habe ich jedoch nur eins gesehen, wo die Farbe auswendig durchschimmerte.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

29. *T. fragilis L.* Scheint Spengler unbekannt. In der Sammlung liegt eine junge *T. Abildgaardiana.*

30. *T. solida Spgl.* Guinea. 30 mm. lang; 22 mm. hoch. *Donax* verwandt mit *D. faba* und *sexradiata.* Wahrscheinlich Ostindien.

31. *T. fissa Spgl.* Ostindien. T. *sulcata Wood.*

32. *T. ephippium Spgl.* t. XII. f. 5. Ostindien. Wahrscheinlich nicht Hanley's.

D. Ovatae compressae.

33. *T. foliacea L.* Chemn. VI. f. 95. *Phylloda Sch.* Diese Art ist keine *Telline* aber *Psammobia* — wie es deutlich sowohl aus den Zähnen als der Form der Area hervorgeht. (Cat. Yoldi.)

34. *T. striata Chemn.* X. f. 1654 –55. Rhode Island, Nordamerica. Ist *T. punicea Born* unrichtig citirt bei Nr. 12. Die Localität gehört wahrscheinlich zu Nr. 13.

35. *T. opalina Chemn.* f. 1078. (Mus. Spengl.) Niquebar.

36 *T. lanceolata Chemn.* f. 103.

37. *T. truncata L.* List. 399. f. 241. Norwegen. *Psammobia ferröensis Gm.*

38. *T. polita Spgl.* Guinea. *T. ovali laevigata, antice acuminata pube striata, nymphis inflexis (umb. croceis, t. radiata).* Long. 42 mm.; alt 25 mm. = *T. ochroleuca Lam. jun.*?

39. *T. planata. T. complanata pellucida Chemn.* VI. f. 99. *T. hyalina Gm.* — Guinea. *Omala inaequivalis Schum.*

40. *T. sinuata Spgl.* t. 12. f. 6. Tranquebar. = *T. excavata Spgl.* apud Schröter Einl. 3. p. 6. *Tellinides timorensis Sow. gen. non Lam.*

41. *T. achatina Spgl. T. ovali gibba, tranversim striata, margine postice excissa, antice sinuata, sulco macula fulva picto.* Sehr verwandt mit *Sanguinolaria nivea Chemn.*, aber weiss, mit einem gelben Fleck hinten in der Nähe des Wirbels. Guinea. Long. 54 mm.; alt. 33 mm. Einer halben Schaale sehr nahe stehend von Vera-Cruz (Liebmann) im Mus.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

42. *T. carinata Spgl.* Chemn. VI. f. 87. Sehr verwandt mit *T. emarginata Sowb.* Guinea.
43. *T. trifasciata L.* Chemn. VI. f. 114 a. b. *Heterodonax.* Dass diese Gattung zu Donax gehört, beweist der Cardinalzahn, keine Lateralzähne und der Mangel von Sinus.
44. *T. incarnata L.* Chemn. VI. f. 110. Born t. 2. f. 13. = *T. cuspis Hanley*?
45. *T. balauscina L.* Chemn. VI. f. 117. *T. tenuis* var. *T. occidentalis Mörch* in Reeve Iconica. „Westindien" ist bestimmt unrichtig. Ich glaube, ich habe Cuming diese Muschel als maroccanisch mitgetheilt, aber unter einem andern Namen.
46. *T. donacina L.* Chemn. VI. f. 119. bene. Mittelmeer. *T. culter Hanley*?
47. *T. hyalina Spgl.* Tunis. *Capsa fragilis L. (T. ochroleuca Lam.)*
48. *T. cristallina Chemn.* XI. f. 1947. Newport Long Island.
49. *T. sabulosa Spgl.* Drontheim. — *T. calcarea Chemn.*
50. *T. remies L.* Ostindien.
    var. b. Chemn. VI. f. 12. Born t. 2. f. 12. Westindien. *T. fausta Dill.*
51. *T. reticulata L.* Chemn. VI. f. 118. Westind. Semele.
52. *T. scobinata L.* Chemn. VI. f. 122—24. Ostind.
53. *T. lactea L.* Chemn. VI. f. 125. Lucina.
54. *T. carnaria L.* Chemn. VI. f. 126. Mittelm. Westind. *Strigilla carnaria.*
55. *T. flavescens Spgl.* „Westind." *T. solidula,* gelbe Var.
56. *T. faba Spgl.* „Guinea-Küste." *T. solidula.*
57. *T. bimaculata L.* Chemn. VI. f. 127. *Heterodonax.*
58. *T. balthica L.* Chemn. VI. f. 128. Hier am Ostseestrande.
59. *T. pisiformis L.* Ostsee. = *T. baltica,* Brackwasser-Form mit antiquirten Streifen.
60. *T. divaricata L.* Argv. t. 48. f. E. I.
    var. b. Westind. Chemn. VI. f. 129. *Lucina serrata Wood.*
    var. c. Chemn. VI. f. 130. Guinea. *Luc. gibba Gray. L. sphaeroides Conr.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

61. *T. digitaria L.* Chemn. VI. f. 120. Niquebar. *Semele variegata?*
62. *T. cuneata Chemn.* VI. f. 131. Guinea. *Felania.*
63. *T. muricata Chemn.* XI. 1945—46. Lagueira, Westind. *Lucina muricata.*
64. *T. cornea L.* Schr. Fl. t. 4. f. 3—8. — List. t. 159. f. 14. Häufig hier.

VII. Over den toskallede Slaegt Hjertemuslingen, Cardium Linné. Oplaest 25. April 1796. (Ueber die zweischaalige Gattung der Herzmuscheln Cardium Linné.) Uebersetzt in der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin. Magazin für die neuesten Entdeckungen in der gesammten Naturkunde. 2. Jahrg. zweites Quartal 1808. p. 106—132.

1. *Cardium costatum L.* Chemn. VI. f. 151. 152. Africa. Eine Doublette von Hr. Hwass. Abart vom königl. Cabinet in Madrid; aus Indien nach Aussage des Vicedirectors Don Clavijo = *C. indicum Lam.* — *C. hians Brocchi.*
2. *C. Camellatum Spgl.* Chemn. VI. f. 153—54 *C. costatum indiae orientalis.* — *C. lima Spgl.* apud Schröter Einl. 1786. *C. asiaticum Brug.* Nicobar.
3. *C. coronatum Spgl.* Schröt. Einl. t. 7. f. 13. Bd. 3. p. 53. Spgl. t. 1. f. 4. *C. fimbriatum Wood. Lam.* Nicobar.
4. *C. ringens Chemn.* VI. f. 170. Guinea.
5. *C. aculeatum L.* Chemn. VI. f. 155 †! Mittelm.
   Abart A. Chemn. VI. f. 155.
   — B. Chemn. VI. f. 156. Seba t. 86. f. 4. Ohne Stacheln.
   — C. Chemn. VI. f. 157. Seba t. 86. f. 5. *C. erinaceum Lam.* Marseille.
6. *C. echinatum L.* Chemn. VI. f. 158. Lister 354. f. 161. Die mittelländischen sind $2^1/_4$ Zoll hoch und eben so breit. Die nordische 2 Zoll breit — 1 Zoll 10 L. hoch.
7. *C. ciliare L.* Ch. VI. f. 171. 72. XI. f. 1951—53.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

8. *C. tuberculatum L.* Ch. VI. f. 173. — *C. rusticum L.*
9. *C. isocardium L.* Ch. VI. f. 174—78. St. Croix. St. Thomas.
10. *C. muricatum L.* Ch. VI. f. 177. Westind. Var. mit lebhafterer Färbung aus dem Südmeer. Pulo condore Martyn 2. f. 79. 1. 1.
11. *C. flavum L.* Schröt. Einl. t. 7. f. 11. p. 43. Spgl. t. 1. f. 2. Rothes Meer und Niquebar. *C. vertebratum* Jonas.
12. *C. obliquum Spgl.* tab. 1. f. 3. List. 328. f. 165. Carolina. = *C. ventricosum Brug.* = *C. magnum Born.*
13. *C. magnum L.* Seba t. 86. f. 2. Ostindien.
var. B. Chemn. VI. f. 191. Niquebar.
14. *C. leucostomum Born* t. 3. f. 6. Chemn. VI. f. 179. Westindien.
var. B. Ostindien. Niquebar. *C. oxygonum Sowb. Reeve.*
15. *C. obsoletum Spgl. C. oblongum Chemn.* VI. f. 190. Mittelm.
16. *C. fucatum Spgl.* Guinea. T. cordata aequivalvis, costis 32 oblique striato imbricatis valvis rubro zonatis. 1 1/4 Zoll lang, 1 Z. 2 L. breit. *C. implicatum Sow.* Ill. f. 66. aber länger. *C. subrugosum* var. Ill. f. 34 breiter, aber die Färbung stimmt besser.
17. *C. simplex Spgl.* Guinea. T. cordata aequivalvi, obsolete sulcata, margine antico dentato, costis 40. *C. arenicolum Reeve* f. 78. stimmt am besten. *C. maculosum Sow?* non *Wood.*
18. *C. pectinatum L. Chemn.* VI. f. 187. 88. Nach Soldr. Portl. Cat. = *C. aeolicum Born.*
19. *C. edule L. Chemn.* VI. f. 194. Nordsee.
20. *C. rusticum L.* Chemn. VI. f. 197. *C. Lamarckii Reeve.*
21. *C. islandicum Chemn.* VI. f. 195. 196. Island und Grönland.
22. *C. latum Born Chemn.* VI. f. 192. 193. Niquebar.
23. *C. donaceum Spgl. C. medium* var. *Chemn.* VI. f. 165. *C. donaciforme Spgl.* Mus., Chemn. et Schröt. Einl. Norwegen. (sic!)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

var. B. orangegelb mit zahlreicheren Rippen.
— C. mit 24 Rippen — alle drei aus Drontheim in Norwegen. — Die dritte Var. habe ich nicht vorgefunden. *Donax pictus (Serrula)* Tryon American Journal of Conchology VI. p. 23. t. 1. f. 1. Das Thier ist abgebildet von Quoy et Grimard. Diese Art muss eine eigne Untergattung von *Donax* bilden: *Hemidonax.*

24. *C. hians Spgl. C. apertum sive hians Chemn.* VI. f. 181. 83. *Spgl.* Expl. *C. bullatum (Fulvia). L.* „Jamaica."
25. *C. papyraceum Chemn.* VI. f. 184. (Spgl. Orig.!)
26. *C. norvegicum Spgl.* Bergen in Norwegen. Var. *Schröter* Einl. 3. t. 7 f. 12. *C. crassum Gm.*

Cordata. b. laevigata.

27. *C. serratum L. C. laevigatum Chemn.* VI. f. 185. 86. = *C. biradiatum Brug.*
28. *C. laevigatum L. C. citrinum Chemn.* VI. f. 189. Westindien. Abart *C. laevigatum L. Reeve. — C. pristis Valenc.* Westindien.
29. *C. striatum Spgl.* Südmeer. T. cordata aequivalvi longitudinaliter striata, natibus laevigatis apice purpureis. *C. australe Sowb. C. pulchrum Reeve* f. 98 ähnelt vielleicht besser. Long. 26 mm., alt 24 mm.
30. *C. politum Spgl.* Südsee. *Diam.* circ. 20 mm. Scheint mir nur ein kleines polirtes *C. norvegicum.*
31. *C. grönlandicum Chemn.* f. 198. Grönland.

B. Hemicardia. c. carinata.

32. *C. cardissa A. L.* Chemn. f. 143. 44. Niquebar.
    B. gelbgrün. Niquebar.
    C. Die eine Schale hat an dem Muskeleindruck einen Kamm wie *Cucullaea.*
    D. Ohne Dornen. Tranquebar.
    E. Mit braunen Flecken. Tranquebar.
    F. Niquebar.
33. *C. replicatum Spengler. C. monstrosum Chemn.* VI. f. 149—50. (Orig.?)
34. *C. hemicardium L.* Chemn. VI. f. 159—61.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

35. *C. retusum L.* (in der deutschen Ausgabe von Forskal). Chemn. VI. f. 139—42. Sehr gross im rothen Meer, klein bei Tranquebar — *C. auricula Niebuhr.* var. Cororomandel-Küste.
36. *C. imbricatum Born* t. 3. f. 3—4. Chemn. VI. f. 167! *C. fragum L. Fragum album.*
37. *C. nodulosum Spgl.* t. 1. f. 4. Ostindien. Gute Art, am nächsten verwandt mit *C. imbricatum Sowb.*
38. *C. medium L.* Chemn. VI. f. 162. 64. Westind.

Hemicardia B. b. rotundata.

39. *C. fragum L.* Spgl. t. 1. f. 5. List. 315. f. 151. Chemn. VI. f. 167*) Ostindien. *C. unedo* mit schwefelgelben Knoten. Ich habe nur das eine Explr. gesehen, und glaube nicht, dass es specifisch verschieden ist von *C. unedo.***)
40. *C. unedo L.* Chemn. VI. f. 168—69.

VIII. Beskrivelse over del toskallede Conchylie-Slaegt Mactra. Laest 7 Martii 1800. (Beschreibung der zweischaaligen Conchylien-Gattung Mactra.) 5. Band. 2. Heft. 1802. p. 92—128.

A. Mactrae triangulares, Chemn.

1. *M. Spengleri L.* Ch. VI. f. 199—201. Schröter f. die Litteratur u. Kenntniss d. Naturg. 1 Bd. p. 251. f. 4—6. Fav. Cat. t. 6. f. 1501. p. 308. Muschelbai am Cap. Im Jahre 1764 3 Expl.
2. *M. plicataria Chemn.* VI. f. 202—4. Niquebar.
3. *M. striatula L.* Chemn. VI. f. 205—6. Tranquebar. *M. subplicaria Lam.*
4. *M. alata Spgl.* Süd-America. *M. carinata Lam. M. striatula L.* Hanley.
5. *M. violacea Chemn.* VI. f. 212—14. Tranquebar.
6. *M. antiquata Chemn.* XI. f. 1954 *M. australis.* Südsee.

---

*) Auch citirt bei Nr. 36. statt 166.

**) Die gelbe Farbe der Kanten ist vielleicht hervorgebracht durch heisse Asche.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

7. *M. glabrata L.* Guinea. *M. lilacea Lam. M. lisor* var. Hanl. XI. f. 55.
8. *M. nitida Spgl.* apud Schröter Einl. 3. Bd. p. 88. t. 8. f. 2. — *M. corallina Chemn.* V. f. 218—19. Guinea.
9. *M. striata Spgl.* Rothes Meer. *M. olorina Phil.*
10. *M. corallina L.* Ostindien. *M. lactea Chemn.* VI. f. 220—21. Ostindien.
11. *M. stultorum L.* Poli t. 18. f. 10—12. Mittelmeer. *M. grandis Lam. jun.* — var. a. Guinea. *M. glabrata* Nr. 7 nahe verwandt.
12. *M. radiata Spgl. Maxima de Mactiis radiatis Chemn.* VI. f. 228. *Le Tinete regia Hwass.* Niquebar. *M. grandis Lam.*
13. *M. tumida Chemn.* VI. f. 210—12. *M. turgida Gm.* Tranquebar.
14. *M. tripla Spgl.* T. laevi, luteo tripliciter radiata, natibus violaceis (radiis albis). Niquebar. Chemn. VI. f. 226 non absimilis. Long. 45 mm.; alt. 35 mm. Erinnert an *Tivela corbicula* in der Form und *Cytherea affinis* in der Färbung.
15. *M. maculata Chemn.* VI. f. 208—9. Niquebar.
16. *M. cygnea Chemn.* VI. f. 207. Niquebar.
17. *M. purpurea Chemn.* VI. f. 215. *M. cuneata Ch.* Niquebar.
18. *M. gallina Spgl.* T. glabra, striata, lactea, antice acuminata, vulva lata, minute striata, ano carinato. Long. 22; alt. 18 mm. Niquebar. Verwandt mit *M. cuneata.* Flacher als *M. cygnea.*
19. *M. solida L.* Chemn. VI. f. 229. 30. Ost-Friesland u. Holland. Var. a Chemn. X. f. 1656. Rhode Island. = *M. gigantea.*
20. *M. rostrata Spgl.* T. candidissima, subdiaphana, tumida, antice carinata et reflexa, umbonibus inflatis, eboris instar politis. Long. 65, alt 55 mm. — Chemn. XII. t. 242. f. 4197. (inedit.) *M. subplicatae* aff. Guinea. *Mulinia*, verwandt mit *M. Rodatzii Dkr.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

21. *M. humilis Spgl.* T. glabra, obsolete striata, lactea, vulva elongata rudi, ano latiore, natibus parvis. 60 mm. alt; 48 mm. longa. Guinea. Gehört in die Nähe von *M. violacea.*
22. *M. glauca Born.* Chemn. VI. f. 232—33. Poli t. 18. f. 1—3. Spgl. t. 111. (copie.) *Trigonella radiata* aus Brasilien. Humphr. Mittelmeer. —
23. *M. depressa Spgl.* T. glabra, antiquato-striata, lactea, vulva arcuata, sulcata, ano lineato. Guinea. Reeve Jamaica, f. 67. Nach einem Exemplar aus der Yoldischen Auction.

B. M. ovato-oblongo.

24. *M. rugosa Helb.* Chemn. VI. f. 236. Mittelm. (unrichtig.)
25. *M. reticulata Spgl. M. rugosa indiae orientalis Chemn.* VI. f. 237. Niquebar.
26. *M. anatina Spgl.* Südamerica. *Labiosa Schum.* Ess. t. 8. f. 1. *Anatina pellucida.*
27. *M. papyracea Chemn.* VI. f. 231. Orig. Niquebar. Raeta.
28. *M. vitrea Chemn.* XI. 1959—60. Tranquebar. Clementia.
29. *M. pellucida Chemn.* VI. f. 234. Guinea. Var. a. etwas kürzer. — *Heterocardia* ähnlich *Mya arenaria.*
30. *M. fragilis Chemn.* VI. f. 235. Guinea.
31. *M. compressa Spgl.* Guinea. Long. 59 mm.; alt. 40 mm. Scheint mir nur ein sehr altes Explr. von der vorhergehenden. *M. brasiliana Lam.* scheint mir verschieden.
32. *M. lutravia L.* Chemn. VI. f. 240—41. Mittelmeer. *Lutraria elliptica.*
33. *M. oblonga Chemn.* VI. Mya f. 2. Niquebar. *L. ensis Quoy* et *G.*? Var. *L. oblonga Chemn.* f. 2. Tranquebar.
34. *M. planata Chemn.* VI. f. 238—39. Niquebar.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Malakozoologische Blätter

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: 17

Autor(en)/Author(s): Mörch Otto Andreas Lawson

Artikel/Article: Uebersicht der von Lorentz Spengler beschriebenen Conchylien. 99-124